



**Der Stat Worm[b]s || Reformation: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Wie gerüst zûbuwen mögen gemacht werden

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

**Was der Herr
Von Fenstern durch die in eins andern hoff:
oder grunt insehen mach geschehen. Zi. xj.**

Vredlichen vsachen bewegt setzen wir / das ein yeder der in seynen wandt/gebüwe oder mauren hart fenster dar durch one mittel inn des anderen seines nachpauers grundt hauß od Hoff gesehen mag werden. so sol der Herr sölich fenster vermessen vnd vermachen mit eyßen vngenerlich auff das seinem nachpauere kein schad darauff geschehe mitt ynsteigen oder sunst. Vnd sölichs also verremisset vnd versicheret halten auff seynen kosten.

**Was niemant gewelbe oder genge vber
gemein strassen machen soll Zi. xij.**

Wir ordenen setzen vnd verbieten das niemant gewelbe oder hangend genge entbore vber die gemeinen strassen oder gassen vonn einem hause inn das ander bauwen noch machen soll bey pene. x. pfundt heller vnserer statwerung. one vnsern besondern günst vnd erlaubung yetz zü zeiten. Vnd wo anders sölicher Buwe gemacht were. wider abgethan werden.

**wie Gerüst zübuwen mogen
gemacht werden. Zi. xiiij**

Es soll ein yeder der buwen will die Gerüst darauff die werckleüte arbeitten nitt brechen oder buwen in eins andern maure oder wende. Er möchte dann sunst in ander weise gerüst zümachen nit bequemlich stat oder weyte haben auff seynem eygen grundt.

Von kellern vnd derselben yngeng vñ lufftlochern Zi. xiiij

In yder der do hat einen Kellere vnder der erden an der gemeinen strassen oder gassen der mag yngenge vnd lufftlöcher machen in seiner Maure od Wende gegen der strassen oder gassen. So aber dieselben yngeng od löcher doch an orten do sölichs leydllich were sich begeben oder richten etwas außserhalb seynen Maure oder Wenden auff die gemeynē wege oder gassen so soll der selb Herr des hauß oder kellers söliche yngenge oder löcher oben zü decken oder mit eyßen ver machen für ynfallen der füngenden.

Es soll auch niemant buwen od graben Kellere od and grü be vñ seines nachpauers hauß od grunt. sond ein yed soll bleybe in seynen gründe vñ nitt weyter greiffen.